



Lana verbindet.



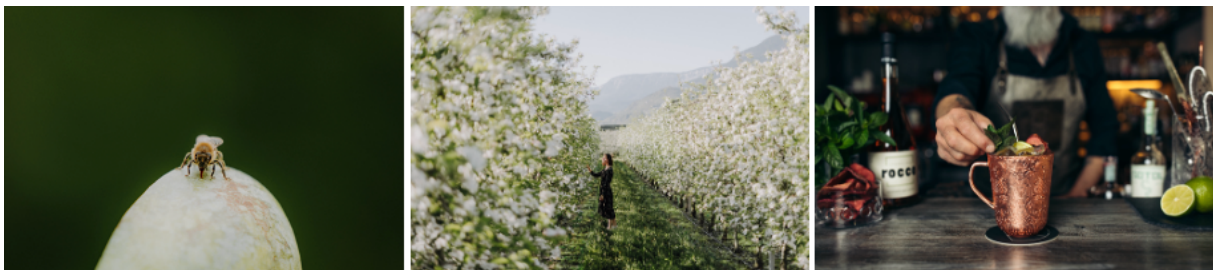
MEDIEN-INFORMATION

MÄRZ 2024

Die Apfelblüte im Etschtal steht kurz bevor

Lana blüht: Eine Hommage an den Apfel und die Natur

Montag, 11. März 2024. Im Frühling unterzieht sich das Apfelmekka Lana einem einzigartigen Naturschauspiel – denn die Apfelblüte steht an. Die ganze Region wird getunkt in ein Meer aus weißen Blütenblättern durch das die Frühlingssonne hindurchblitzt – unter dem Motto „Lana blüht“ wird das Erwachen des Frühlings von 01. – 30. April begrüßt und bietet zahlreiche Gelegenheiten sie näher kennenzulernen: das Blütenhöfefest, das Apfelblüten-Golfturnier, Wildkräuterwanderungen und Kreativ-Workshops machen die Region zum Erlebnis.



v. l.: Biene bei der fleißigen Arbeit. / Gegen Ende März oder Anfang April blühen die Apfelplantagen in Lana für ca. 10 Tage – das genaue Datum ist jedes Jahr eine Überraschung / Roccocò Virgin ist eine Mocktailkreation von Josef Holzner, Erfinder des Apfel-Aperitifs Sparkling Rocco © lanaregion.it, Maïke Wittreck, Hannes Unterhauser

Natur und Erlebnis – Lana verbindet

Der ganze Monat April ist der ersten großen Jahresveranstaltung „Lana blüht“ gewidmet und ist vor allem für Naturliebhaber eine große Inspiration. Blühende Apfelwiesen decken weite Flächen des Etschtales ab und die vielen Frühlingsboten der Natur kommen im reichhaltigen Veranstaltungsprogramm begleitet von Experten zum Einsatz. Wenn die Schätze der Natur zu neuem Leben erwachen, z.B. die Wildkräuter, erblüht auch die Fantasie der Küchenmeister in den Restaurants von Lana und Umgebung. Während der Feinschmeckerwochen Wildkräuterkuchl, die parallel im April stattfinden, tischen sie Köstlichkeiten aus Blüten und Wildkräutern nach altbewährten Rezepten auf, kreieren neue außergewöhnliche Highlights aus hochwertigen Zutaten und greifen dabei stets auf das regionale Angebot der Jahreszeit zurück. Mit erlesenen Weinen, viel Liebe zum Detail und Wohlfühlatmosphäre entstehen wahre Genussmomente.

Echte Highlights sind die Bäuerliche Genussmeile im Ortzentrum Lana, am 06. April mit mehr als 50 Südtiroler Bauernständen und das traditionelle Blüthenhöfefest am 21. April – eine Art Tag der offenen Tür der ansässigen historischen Höfe, die einen authentischen Einblick ins Hofleben gewähren und mit bäuerlichen Köstlichkeiten locken. Eine der vielen Gelegenheiten, die Lana nutzt, um Gäste und Einheimische zusammenzubringen und sich gegenseitig zu inspirieren.

Federführend dreht sich bereits im Frühjahr in Lana alles um den Apfel als Protagonist. Damit der wächst braucht es aber erstmal fleißige Bienen, die auch mit den ersten Sonnenstrahlen aus ihrer Winterruhe erwachen und losfliegen, um Nektar zu sammeln. Wie in einer Symbiose lebt der Imker mit seinen Völkern zusammen – der Imker pflegt und erhält das Volk mit bestem Wissen und Gewissen und nimmt sich dafür einen Teil der Ernte der Bienen. Auf dem Blüthenhöfefest öffnet auch er seine Türen und lädt zum Austausch und zur Verkostung ein. „In Südtirol zu Imkern ist eine große Herausforderung. Die verschiedenen Höhenlagen und dadurch verschiedene Klimazonen, das Wetter, die Zusammenarbeit mit dem Obstbau und die relativ kurzen Nektarangebotszeiten und dadurch ständiges Wandern mit den Bienenvölkern um das machen es kompliziert, das Nektarangebot zu gewährleisten“, so Imker Andreas Hillebrand. „Für ein Kilo Honig müssen die Bienen drei Kilo Nektar sammeln – das entspricht ca. 60.000 Honigblasenfüllungen. Für eine gefüllte Honigblase befliegt eine Biene zwischen 15 und 100 Blüten. Das heißt ein Kilo Honig wird aus 900.000 bis zu sechs Millionen gesammelter Blüten produziert.“

Der Apfel in Lana blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück – bereits seit vielen Jahren wächst die Apfelproduktion stetig – und doch bringt sie immer wieder neue Produkte hervor, wie z.B. den alkoholfreien Apfel-Aperitif, den Josef Holzner aus Lana durch einen Zufall entwickelt hat: „Als ich den Weinsepphof – den Betrieb meiner Eltern – übernommen habe, wollte ich mit meinem Cousin 2020 einen Apfelsider kreieren, der durch Oxidation leider seine komplette rote Farbe unserer schönen rotfleischigen Äpfel verlor. Das Projekt wurde nicht weiterverfolgt, bis mich im selben Jahr ein norddeutscher Gast auf die Idee eines Apfel-Seccos brachte – dem klassischen Apfelsaft also Kohlensäure zuzusetzen. Ich lieh mir sofort eine entsprechende Maschine und schon war der rote Sparkling Rocco geboren.“

Weitere Informationen, Erlebnisangebote sowie den Veranstaltungskalender gibt es unter www.lanaregion.it sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#). Auf der Homepage finden Sie ebenfalls in Kürze eine Live-Aufnahme, die die Apfelblüte dokumentiert. Die Broschüre zu „Lana blüht“ finden Sie unter: <https://www.merano-suedtirol.it/media/0990857f-68d0-4819-ad96-0ff0cfc7c02e/bluetenfesttage-broschuere.pdf>

Bilder zu dieser Pressemeldung gibt es [hier](#).

Disclaimer

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co sprechen, so meinen wir dies geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

Über die Region Lana und Umgebung

Malerisch eingebettet zwischen Meran und Bozen im Etschtal liegt die Region Lana – Südtirols größte und älteste Apfelanbaugemeinde. Doch ist der Apfel bei Weitem nicht das einzige lokale Erzeugnis, das die Region prägt. Es ist die Fülle an Produkten,

die Lana einzigartig machen: Der Duft gerösteter Kastanien, geschmacksintensive Weine aus biodynamischem Anbau oder die vielen Geschäfte und Handwerksbetriebe mit ihrem individuellen Sortiment. Neben Events wie „Lana blüht“ oder „Kastanientage – Keschnriggl“, die Einwohner und Gäste zur Gemeinsamkeit einladen, ist es die Gastlichkeit und das breite kulinarische Angebot von Buschenschank-Betrieben bis hin zur Haubenküche, was die Destination ausmacht. Alpin-mediterranes Flair sowie Bewegung auf drei Ebenen beim Wandern und Biken komplettieren das ganzheitliche Urlaubsvergnügen. Ursprüngliche Natur erleben die Gäste auf dem Hausberg Vigiljoch oder beim Spazieren auf den Waalwegen. Kulturell verbindet die Region Historisches wie Castel Leberberg oder den Schnatterpeck-Altar mit modern interpretierten Orten wie dem Ansitz Kränzelhof, welcher achtsames Erlebnis mit Genuss verbindet. Zur Region gehören neben Lana auch die Ortschaften Burgstall, Gargazon, Tschermers, Völlan und Vigiljoch. www.lanaregion.it

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Sabrina Holland
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel. +49 (0) 171 9453079
sh@piroth-kommunikation.com